

## Enthüllung Gottes Nr. 178

*Ein Samen für jede Saison Teil 2*

*(Die Manifestation des Samens beweist, dass der Samen für die Saison ist)*

25. Oktober 2020

Bruder Brian Kocourek

Wie Sie sehen, ist der Titel ein Samen für jede Saison und die Manifestation des Samens beweist, dass der Samen für die Saison ist. Mit anderen Worten hätte Noah nicht die Arche gebaut und betreten, wäre in ihm der Same für jene Saison nicht bewiesen worden. Und wenn Mose niemals auf den Ruf Gottes von der Feuersäule und dem brennenden Busch reagiert hätte, wäre er nicht der Same für seine Jahreszeit oder Saison gewesen. Nun, wir haben auch einen Samen für diese Saison und das ist Epheser 1:3-5. Es spricht davon, dass wir prädestinierte Kinder sind, die adoptiert werden sollen. Wir haben einen Samen für diese Saison, der in Römer 8:29 spricht, dass wir uns an das Bild des erstgeborenen Sohnes anpassen werden. Wenn du dich anpasst, manifestierst du dich als Söhne. Sie sterben für sich selber, ist ein Beweis dafür, dass Sie ein Samen für die Saison sind. Es gibt also einen Samen für die Saison. Und es gibt eine Saison innerhalb einer Saison. Es gibt eine Saison der Parousia. Es gibt einen Ruf, dann die Stimme, dann die Posaune. Wir haben 85 verschiedene saisonale Indikatoren, Zeichen und Ereignisse, von denen 79 bereits stattgefunden haben. Wir sind in der Mitte, ich glaube der achtzigste, wir nähern uns dem. Wir schauen uns also nur eine Saison innerhalb einer Saison an. Wo ich sagte, wir haben einen Ruf, eine Stimme und dann eine Posaune und Dinge, was Gott gerade tut, und wenn Sie Teil dieser Saison sind, wenn Sie ein Same für dieses Saison sind, dann werden Sie auf das reagieren, was Gott tut.

Letzte Woche haben wir uns das Thema angesehen, Ein Same für jede Saison. Wir mussten die Predigt aus Zeitgründen abbrechen, also werden wir versuchen, sie in diesem Gottesdienst zu beenden.

In der Predigt von Bruder Branham, **Gottes einzigem Ort der Anbetung, P: 225**, zitiert er, **1Korinther**, und sagt dann: "**Durch einen Geist.**" "*Geist Gottes, der der Lebensspender des Wortes (des Samens) ist, um diesen Samen für diese Jahreszeit zu bestätigen. Seht ihr?*"

Also haben wir dies in drei Punkte unterteilt:

### **Nummer 1 - Für jede Saison gibt es einen Samen.**

Wenn Sie also ansehen, was er über den "*Geist Gottes, der der Lebensspender des Wortes (des Samens) ist*, und dann sagt er, dass das Leben gebende Wort wird) , diesen Samen für diese Jahreszeit zu bestätigen.

Also fragen wir, was diese Rechtfertigung des Samens oder Wortsamens ist, die erkennen lässt, dass der Samen tatsächlich für die Saison ist, und wir fanden das Bruder Branham sagte, es sei: "**Mein Handeln und die Bestätigung von Gottes Wort in meinem Leben zeigen**, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht."

Dann kamen wir zu **Punkt 2 - Gott sendet seinen Geist aus, um diesen Samen zu beleben.**

Hier haben wir letzte Woche aufgehört, und hier werden wir diese Woche abholen.

Wir haben durch die Schrift gezeigt, dass es **der Heilige Geist ist, der das Wort Gottes im Gläubigen beschleunigt.**

Jetzt, das kann gefunden werden auch in der Schrift in **Römer 8:10**, wo der Apostel Paulus sagt: *Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen.***11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.**

Dein sterblicher Körper ist nicht derjenige, der ins Grab geht. Dein sterblicher Körper lebt, derjenige, der im Grab ist, ist ein Kadaver. Also, Sein Geist ist in dir und belebt dich. Erwinnere dich an den Samen, du bist nur eine Schale, lass uns ehrlich sein, dein Körper ist nur eine Schale, aber in es befindet sich ein Gen Samen. Wenn Sein Geist in dir zum Leben erweckt wird, wird Er uns tatsächlich zu dem zurückbringen, was Bruder Branham sagte "**Mein Handeln und die Bestätigung von Gottes Wort in meinem Leben zeigen**, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht." An ihren Früchten sollst du sie erkennen. Als sie die Arche betraten, bewiesen sie, dass sie der Same für ihre Saison waren.

Daher muss **der Gen Samen Gottes verwirklicht werden** und Gottes Wort wird nicht gesät und dann in Seinem vorherbestimmten Gen Samen leer erscheinen, weil Er hier ist, um Sein ganzes Wort zu verwirklichen.

Wir lesen von diesem Versprechen in **Philipper 1:6** weil ich davon überzeugt bin, dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi. Und wie vollbringt Er das?

Bruder Branham erzählt uns in seiner Predigt **Unerkannte Gegenwart 6-18-64**, wo er uns erzählt, warum Gottes Gegenwart hier ist. "**Für diesen Einen Zweck arbeiten: Damit Sie die Gegenwart Jesu Christi erkennen, Seht ihr? Wenn Er gegenwärtig ist, ist alles geregelt. Er hat das Wort gemacht, Er ist hier, um es zu bestätigen.**"

Und dann sagte er: "**Wenn wir erkennen könnten, dass Er uns in diesen Versammlungen zu einem bestimmten Zweck erscheint und dies darin besteht, unsere Begehre, die wir in Ihm haben** (Denken Sie daran, Er ist das Wort), **an uns zurückzugeben**. Aber wir müssen Seine Gegenwart erkennen."

**Römer 8: 11** Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, **auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch Seinen Geist, der in euch wohnt.**

Und das Wort beschleunigen bedeutet lebendig machen. In die Manifestation bringen. Manifestation von was? Das Leben im Samen. Die Natur im Samen. Es zu seiner Fülle bringen, es zur Manifestation bringen.

Dann fügt Apostel Paulus in **Römer 8** und Vers **16** hinzu, wo er auch sagt: "*Der Geist*(und es gibt nur einen **DER GEIST** und das ist **Gottes Geist**, so sagt er) *Gottes Geist Selbst wird mit unserem Geist bezeugen, dass wir die Kinder Gottes sind:* "

So, wie *bezeugt Gottes Geist mit unserem Geist, dass wir seine Kinder sind?* Weil unser Handeln die Natur Seines Eigenen Geistes und Lebens trägt, die Seine Natur manifestiert.

Und genau das sagte William Branham, als er sagte: "Mein Handeln und die Bestätigung von Gottes Wort in meinem Leben zeigen, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht." Nicht meine Untätigkeit. Nicht meine Untätigkeit. Nicht meine Untätigkeit. Sie können einfach Ihren Hut auf passiven Glauben, passiven Glauben hängen, und Ihre Untätigkeit beweist Garnichts. Es tut Garnichts. Aber wenn Sie auf diesen passiven Glauben mit einer Handlung antworten, die beweist, ob Sie das Wort erkannt und danach gehandelt haben. Denken Sie daran, dass das Hören eine Saison ist. Das Erkennen ist eine ganz andere Sache. Wenn Sie dann danach handeln, zeigen Sie, dass Sie es erkannt haben.

Deshalb, wie Apostel Paulus sagte in **Römer 8:16** *Wenn wir Kinder Gottes sind, dann werden Gottes Geist, Gottes Leben und Gottes eigene Natur mit unserem Geist und unserem Leben und unserer Natur bezeugen, dass wir seine Kinder sind.* Denn schließlich hat er es versprochen in **Philipper 2:13** *denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.*

Wenn der Wille nicht da ist, arbeitet Gott nicht in dir. Tut mir leid. So, oh Sonntagmorgen, es ist so schwer aufzustehen, weißt du, ich weiß nicht, ob ich gehen will oder nicht. Was kannst du tun? Gott arbeitet nicht in dir. Es tut mir leid. Bruder Branham sagte, wenn Sie den heiligen Geist haben, können Sie es kaum erwarten, dort zu sein, wenn sich diese Tür öffnet.

Deshalb sagte Bruder Branham: "Mein Handeln und die Bestätigung von Gottes Wort in meinem Leben zeigen, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht."

Wir haben Ihnen weiter gezeigt, dass es in der Endzeit zwei Regenfälle des Doktrin gibt, den ersten Regen, der ein Lehr Regen ist. Und den spätere Regen, der der Ernte- oder Manifestation Regen ist. Es ist kein anderer Regen oder ein anderen Doktrin, aber es ist das Doktrin, die im ersten Regen gelehrt wird und die sich im Ernteregen manifestiert. Es ist derselbe Regen. Regen ist Regen, H<sub>2</sub>O ist H<sub>2</sub>O. Im Frühling ist es nicht anders, wenn die Pflanzen in den Boden gesät werden. Aber dieser Regen ist notwendig, um die Ernte anzubauen und zum Leben zu erwecken. Der spätere Regen dient jedoch der Erzeugung einer Ernte, da es der letzte Regen ist, das letzte Doktrin, die die Pflanze zur vollen Reife bringt und zur Ernte bereit ist. Im Natürlichen ist es das gleiche H<sub>2</sub>O. Genau wie im Spirituellen ist es das gleiche Doktrin von Vater und Sohn. Und es ist in dieser Stunde als "den Doktrin Christi" bekannt, so wie es im Alpha bekannt war, so ist es auch im Omega bekannt.

In **5 Mose 32:1-5** lesen wir *Horcht auf, ihr Himmel, denn ich will reden, und du, Erde, höre die Rede meines Mundes! Mein Doktrin triefe wie der Regen, meine Rede fließe wie der Tau, wie die*

*Regenschauer auf das Gras, und wie die Tropfen auf das Grün. 3 Denn ich will den Namen des HERRN verkünden (manifestieren und proklamieren): Gebt unserem Gott die Ehre!*

Und beachte, dass es eine Zeit und eine Saison für dieses Doktrin gibt, Gottes Regen, wie wir sehen in **5Mose 11:14** *so will ich den Regen für euer Land geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, dass du dein Korn, deinen Most und dein Öl einsammeln kannst.* Der eigentliche Zweck des Regens ist also die Ernte.

**377-2 Eine Zusammenfassung des Zeitalters – Kirchen Alter Buch Kapital.10** *Dieses Zeitalter begann kurz nach der Wende des 20. Jahrhunderts. Da es das Zeitalter sein sollte, in dem die wahre Kirche wieder die Braut sein würde, die sie zu Pfingsten war, wissen wir, dass es notwendigerweise eine Rückkehr der dynamischen Macht geben muss. Die Gläubigen spürten dies in ihren Geistern und begannen, nach einer neuen Ausgießung wie im ersten Jahrhundert zu Gott zu schreien. Was die Antwort zu sein schien, kam, als viele begannen, in Zungen zu sprechen und Gaben des Geistes zu manifestieren. Es wurde dann geglaubt, dass dies tatsächlich die lang erwartete **RESTAURIERUNG** war. Es war nicht so, (Warum? Weil es kein Wort gab. Sie können keine Wiederherstellung ohne das Wort haben.) denn der Spätere Regen kann nur nach dem ersteren Regen kommen, der der Frühlings- oder LEHRREGEN ist. Der spätere Regen ist also der ERNTE Regen. Als nächstes wird der Ernteregen oder der Entrückung Glaube kommen.*

Wir betrachten also einen Regen, einen Doktrin. Das gleiche Doktrin, das gleiche H<sub>2</sub>O, das im Frühling und in der Erntezeit fällt. Dasselbe Doktrin von Christus, die dich in Christus gebracht hat. Durch einen Geist seid ihr alle in einem Körper getauft. Es ist dasselbe, dass Sie zur vollen Reife bringt. Aber es gibt eine Bewegung im Geist. Noch eine Gewitterwolke, während wir sprechen. Eine Welle nach der anderen. Wir sehen also, dass dieser spätere Regen einen Entrückung Glauben hervorbringen soll.

**46-1 Gesprochenes Wort ist der ursprüngliche Samen 62-0318M** *Jetzt beobachte. Denken Sie jetzt an das Wort "m-o-u-r-e-h, moureh". bedeutet "Lehre, der frühere Regen. "Es heißt" **der frühere Regen, der Lehrregen** ", der Lehrregen ging hervor. Billy Graham hat die Welt erreicht. Die Pfingstler haben die Welt erreicht, und das Wort hat die Welt erreicht. Nun, was ist jetzt los? **Sie wartet jetzt auf den letzten Regen. Dann bringt sie ihre Früchte hervor.** Oh, ich hoffe du bekommst es. Was soll Billy Graham produzieren? 1 Million Baptisten in 44. Also, was auch immer Doktrin ist, unter dem Sie sitzen, wird das hervorbringen. Bruder Vayle hat es mir vor vielen Jahren erzählt, als ich ein junger Minister war. Brian, wenn das Volk wiedergeboren sein muss, predige die neue Geburt. Wenn Menschen gerettet werden müssen, predigen Sie die Erlösung. Sie bekommen, wofür Sie predigen. Und ein paar Wochen bevor Bruder Vayle starb, sagte er, wir haben das Doktrin, wir verstehen das Doktrin, aber wenn die Menschen das Leben nicht haben, schaffen sie es nie. Und sie werden es nicht schaffen, wenn sie nicht das Leben haben. Also sagte er, predige das Leben und das haben wir getan.*

**64-3 Gesprochenes Wort ist der ursprüngliche Samen 62-0318M 62-0318E** *Jemand hat mich gebeten, dieses hebräische Wort noch einmal zu wiederholen. In Joel, dem 2. Kapitel (Joel 2:28), in dem er vom Kommen **des ersteren und des späteren Regens** spricht, ist das Wort "erstere" das*

hebräische Wort *M-o-u-r-e-h, moureh*, was "**Lehren**" bedeutet. Mit anderen Worten, es wird ein Lehrregen und ein Ernteregen sein. Jetzt hatten wir den Lehrregen und sind jetzt bereit für den Ernteregen. Sie wissen, dass der erste Regen ist, wenn Sie den Samen pflanzen. Damit beginnt Ihre Ernte zu wachsen. Kurz bevor es reift, kommt eine weitere Ernte. Das nennen sie den Ernteregen. Wir wissen, wann es der Frühlingsregen ist und dann der Regen um den Juni, macht es Ihre Ernte.

**54 Jehova Jireh Teil1 62-0705** Wir hatten eine Wiederbelebung. Joel sagte ... Wir machen so viel Aufhebens um späteren Regen, hatten Bewegungen, den späteren Regen genannt wurden; spätere Regen, früherer Regen, innerer Regen, äußerer Regen. Ich habe neulich gelesen. Wissen Sie, was früherer Regen im hebräischen Wort bedeutet? Ich kann es momentan nicht nennen. Ich habe es nie aufgeschrieben; es übersprang meinen Sinn. Aber "**erster Regen**", der erste Regen, bedeutet "**ein Regen der Lehre**". Der zweite Regen ist der Geist, der auf das kommt, was gelehrt wurde, und die Ernte produziert.

Nun, Brüder und Schwestern, dort sind wir jetzt. Dort sind wir jetzt. Wir hatten Lehrunterricht, Lehrunterricht. Bruder Branham kam hervor und lehrte. Bruder Vayle kam hervor und lehrte. Nun, wenn es wirklich in einem gedüngten Boden angesiedelt ist. Was jetzt hervorkommt, der Regen produziert tatsächlich das, was sie gelehrt wurden. Söhne Gottes. Wie Bruder Vayle mir einige Wochen vor seinem Tod sagte. Er sagte: Brian, wir haben den Doktrin gelehrt, die Leute kennen den Doktrin, aber wenn sie nicht das Leben haben, werden sie es niemals schaffen, wir müssen das Leben lehren. Und der spätere Regen lässt den ersteren Regen in den Menschen lebendig werden. Wenn Sie die Lehre vom lehrenden Regen nur im Sinn haben, aber niemals die Ecke zur Reife drehen, werden Sie immer noch in Ihren Sünden sterben. Du bist immer noch ein Sohn, aber es gibt kein Erbe. Du musst die richtige Art von Sohn sein. Aber wenn du zur der Offenbarung wirst, wirst du in die Unsterblichkeit geraten. Und genau das produziert der spätere Regen in dieser späten Stunde.

Bruder Branham kam mit den Doktrin, aber die Menschen waren von dem Übernatürlichen so verblüfft, dass sie sahen, dass sie nicht verstanden, was er lehrte.

Dann sandte Gott einen Lehrer, Bruder Vayle, um es in Doktrin Verständnis zu zerlegen, und er brachte die Prinzipien des Doktrin für unser Verständnis heraus. Aber es muss ein Regen kommen, ein weiterer Lehrregen, der die Braut zur Reife bringt. Und hier sind wir jetzt. Der Regen Gottes, sein Wort, das als Regen hervorkommt, der frühe Regen, wie wir bereits gesehen haben, und der spätere Regen, den wir gegenwärtig erleben. Und diese Lehre bringt Söhne und Töchter Gottes hervor, wie Gott es beabsichtigt hat, um uns auf die Ernte vorzubereiten.

**Dinge, die sein sollen 65-1205 P:10** Nun, wir wissen, dass **dies der Tag der Erlösung ist, wo Gott Menschen aus der Welt ruft, aus einem Leben der Sünde in ein Leben des Dienstes.** Und an dem Tag, wo **Gott Seinen Geist aus der Höhe ausgegossen hat, sollen große Zeichen und Wunder den Dienst dieses Tages begleiten. Dies ist, wenn der Früh- und Spätregen zusammen fallen.** Und wir wissen, dass da große Zeichen und Wunder sein sollen, was in vielen großen Denominationen abgelehnt wird. Doch ich bin sehr dankbar für diese offenen Türen, die ich hatte, wo ich hingehen konnte, und die Inspiration wird an junge Männer weitergegeben, wie euren Pastor hier. Das hat sie

veranlasst ... *Als ich anfangen, alt zu werden und zu wissen, dass meine Tage gezählt sind, und jetzt zu wissen, dass diese jungen Männer diese Botschaft auf das Kommen des HERRN übertragen können, wenn Er nicht in meine Generation kommt ... Welches, ich hoffe, Ihn zu sehen; Ich suche täglich nach Ihm und schaue zu, während ich mich auf diese Stunde vorbereite.*

So sehen wir, dass beide, der frühere Regen; der lehrende Regen, und der spätere Regen hatte bereits begonnen. Der frühere Regen spricht jedoch von einem Lehrregen und Sie müssen den Lehrregen haben, bevor Sie den Ernteregen haben können, aber es ist immer noch der gleiche Regen, es ist immer noch das gleiche H<sub>2</sub>O, es ist immer noch das gleiche Doktrin. Es ist nur so, dass in der Natur der Frühlingsregen und dann Ende Juni und Juli die späteren Regenfälle auftreten, um die Ernte vollständig zu reifen.

**Spreu wird nicht mit dem Weizen erben 65-0429B P:21** *Was mich in dieser Stunde bedrückt, ist, zu erleben, dass all diese Denominationen dort hinein ziehen, was wir den "Spätregen" oder die "Ausgießung des Geistes" nennen. Wisst ihr, dass Jesus gesagt hat, dass, wenn dies geschieht, das Ende da sein wird? Die törichten Jungfrauen werden nicht mit den klugen Jungfrauen zusammen erben. Die törichten Jungfrauen waren ebenfalls Jungfrauen, es mangelte ihnen nur an Öl. Doch zu dem Zeitpunkt, als sie hingingen, um Öl zu kaufen, kam der Bräutigam. Sie blieben zurück, während sie versuchten, Öl zu kaufen. Versteht ihr das? Ich möchte, dass es wirklich gut eindringt. Gewiss werde ich diesen Punkt nicht weiter ausführen müssen. Die Geistlichen und die Natürlichen können nicht zusammen erben.*

Erinnern Sie sich jetzt sowohl an die weise Jungfrau als auch an die törichte Jungfrau. Die Weisen hatten den Heiligen Geist und die törichten Jungfrauen hatten nicht den Heiligen Geist. Sie hörten beide den Mitternachtsschrei, der der Ruf ist. Die Botschaft. Komm heraus, um Ihn zu treffen. Viele kamen aus den Konfessionen. Israel kam heraus, sie hörten den Mitternachtsschrei. Sie hörten die Stimme des Propheten. Was ist passiert? Er sagte, komm heraus, um Ihn zu treffen. Sie kamen heraus, um das Öl zu kaufen, weil sie kein Öl hatten. Also kamen sie heraus. Sie waren begeistert über die Botschaft und gingen zu denen, die es verkauften. Und sie vermissen das akkurate Präsenz des Bräutigams. Eine Saison innerhalb einer Saison. Ein Exodus ist ein Herauskommen und ein Eintreten. Die törichte und weise Jungfrau kam heraus, aber nur die weise Jungfrau trat ein.

Beachten Sie, dass er uns sagt, dass die törichte Jungfrau kommt, wenn Er schon hier ist, Parousia, aber sie weiß es nicht, also geht sie in Zahlen zu denen, die verkaufen. Hmmm, wer könnte das sein? Aber während sie in Zahlen zu denen gegangen ist, die verkaufen, wird die Braut, die Öl hatte und sich bewusst war, wessen Anwesenheit sie heraus kamen zu sehen, wurden zum Hochzeitsessen gebracht. Sie sehen, sie kommen zu Seiner Präsenz heraus, aber sie wissen es nicht und kommen aufgrund einer Botschaft heraus und sie sind in derselben Gruppe weise und törichte. Und die Weisen erkennen, dass Er hier ist. Komm raus, um IHN zu treffen. Und die törichte Jungfrau sagt: Ich habe kein Licht, was hier angeht, ich habe kein Verständnis dafür, was los ist. Also gehe ich zu denen, die verkaufen, und die Trennung erfolgt. Und die weise Jungfrau geht mit IHM hinein, weil ER hier ist. Ich sehe es so deutlich, wie die Hand vor meinem Gesicht. Ich hoffe du auch.

**Spreu wird nicht mit dem Weizen erben 65-0429B P: 11** Heute Morgen haben wir gesehen, wie Bruder Jewel Rose, ein sehr kostbarer Freund und Bruder von uns allen, aufstand und den **Psalm** las. Seht, wie es übereingestimmt hat, als er sagte: **“Ich möchte sehen, was für eine Art von Same bei euch angehängen ist.”** Gestern Abend sprach der Geist von **Spätregen, dem Früh- und Spätregen, die beide in den letzten Tagen ausgegossen werden, und heute Morgen von dem Samen, der bei euch angehängen ist.** Beachtet, wie der Geist durch diese Prediger heute Morgen gesprochen hat. Deshalb wähle ich das Thema **Die Spreu wird nicht mit dem Weizen erben.** Das ist ein sonderbarer Text: **Die Spreu wird nicht mit dem Weizen erben.** Ich habe diesen Text aus dem **Galater 4:27 und 3**, genommen und meine Schlussfolgerungen daraus gezogen. Paulus spricht hier natürlich von dem tatsächlichen Samen Abrahams; von seinen beiden Söhnen.

**Die End-Zeit-Zeichen Same 62-0319 P:63** Nun, wir sagten in den letzten Tagen, **Joel** sagte uns, der andere Teil der Schriften, hört jetzt genau zu, **dass dort ein Frühregen und ein Spätregen zergleichen Saison sein würde.** Wieviele Christen wissen das? Sagt **“Amen.”** [Versammlung sagt: **“Amen.”** - Verf.] Sicher. Was... Nun, neulich zu meiner Überraschung, als ich schaute... **Früh - und Spätregen würden in derselben Zeit kommen.** Nun das Wort **“Früh”** im Hebräischen, nehmt euer hebräisches Lexikon und findet heraus, das hebräische Wort für **“Früh”** bedeutet **“Moureh.”** **“Moureh”** bedeutet **Belehrung. Dort wird ein Belehrungsregen kommen.** Was ist es? **Den Samen in die Erde legen.** Was es hatte... **Was ist geschehen?** Nun gut, wir stellen fest, **dass ein Belehrungsregen stattfindet.** Die Baptisten Leute: **“Eine Million mehr in '44”** war ihr Ziel, Mitglieder der Gemeinde. Billy Grahams große Erweckungen, unser großer Evangelist, schaut, was er getan hat. Schaut auf Oral Roberts und die Pfingstler. **Dort ist ein Belehrungsregenhervorgegangen.** Es hat ein nationalen Belehrungsregen gegeben, Kommunismus ist unter die Menschen gesät worden, jede Nation. Dort ist eine römische Erweckung gewesen. Wisst ihr was geschieht? Wenn sie den westlichen Teil geben, oder den Ostteil von Berlin zurückgeben, **das bringt den Kommunismus ganz - oder ich meine das römische Reich ganz genau in den alten Kreis, so wie es in der Zeit von Jesus war.** Gewiss tut es das, perfekt. 64 Dort findet eine Erweckung statt. Was ist es? **Ein Säen.** Ihr hört nicht mehr viel von Billy Graham, oder? Wie ist es mit Oral? Wie ist es mit den übrigen? Ihr wisst, dass das große Erweckungsfeuer nicht brennt. Was ist es? **Es ist Die End-Zeit-Zeichen Same. Die Worte sind gesät worden.** Was ist es? **Denomination wird Denomination ernten.** Das ist es, was sie dazu bringt, sich zu verbünden. **Doch das Wort Gottes ist auch gesät worden.** Und wenn der Geist Gottes anfängt zu fallen, dann **wird das Wort Gottes in den Menschen leben** und diese falsche Braut, die dort draußen Ehebruch begangen und sich in Glaubensbekenntnisse gebracht und ihre Geburtsrechte verkauft hat, wird was ernten? Ein Bündnis von Kirchen, das zusammenzubinden und wie die Dornen und Disteln zu verbrennen ist. **Aber wo das Wort Gottes in die Herzen der Menschen gesät worden ist, wird es eine Braut für Christus ernten, so gewiss wie ich hier stehe.** Endzeitzeichen. 65 Was ist los Gemeinde Gottes? Was ist mit uns los? Was ist los mit euch Baptisten, euch Presbyterianern, Assemblies of Gottes, nur Jesus, mit all euch übrigen? Was ist mit uns los? Könnt ihr nicht sehen? **Der Same... Ihr nicht... Passt auf, was für eine Art von Samen ihr in den Schoß eures Herzens aufnehmt!** Nehmt ihr ja keine Glaubensbekenntnisse; **nehmt das Wort!** Sie haben so viel über Spätregen gesprochen. Nicht dass ich euch Spätregen Brüder abtue, aber das **ist kein Spätregen. Wenn der Spätregen stattgefunden hätte, dann hätte die Kraft Gottes das getroffen und die Welt durchflutet. Der Spätregen macht sich bereit zu kommen.** Was ist los? **Die Gemeinde produziert sich selbst**

*etwas, genauso wie Eva versuchte, es zu tun. Sie versuchte mehr Licht zu haben und etwas zu produzieren. Wir haben dieselbe Sache getan, wir versuchen in uns selbst etwas zumachen. Lasst eure Hände davon. **Lasst es Gott tun.** (Denken Sie daran, dass es Gott ist, der in Ihnen will und tut.) **Nehmt Sein Wort und glaubt Es. Haltet Es in euren Herzen.** Und **wenn der Regen anfängt zu fallen, dann wird das Leben greifen und das Wort wird sich selbst manifestieren.***

**Römer 8:11** *Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.*

**Epheser 2:1&5** *Und Sie hat Er belebt, die in Schuld und Sünden Tod waren. Sauch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht — aus Gnade seid ihr errettet!*

**1 Korinther 15:45** *So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele«; der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.*

**Johannes 5:21** *Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will.*

**Johannes 6:6** *(Es ist der Geist, der sich belebt; Das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu dir spreche, sie sind Geist und sie sind das Leben.)*

**1 Timotheus 6:13** *Ich gebiete dir vor Gott, der alles lebendig macht, und vor Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat,*

**Kolosser 2:13** *Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab;*

Jetzt, das bringt uns zu Punkt Nummer 3) **Wenn dieser Samen manifestiert, wer er ist, bestätigt diese Manifestation des Samens, dass dieser Samen tatsächlich für diese Saison war.**

**Psalmen 1:1-6** *Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz (Den Tora des Herrn, und das bedeutet die Väter Lehre.) und in seinem Gesetz (in Seiner Tora, in der Lehre Seines Vaters) nachsinnt Tag und Nacht.*

Jetzt in deiner Gebetszeit, in deiner Studienzzeit. Studieren Sie die historischen Dinge der Schrift oder studieren Sie, was es ist in dieser Stunde dass du Gott mich zu und durch bringst. Das ist die Lehre der Tora des Vaters. In den 1950er und 60er Jahren haben Sie einen Propheten gesandt. Das war die Anweisung an diesem Tag. Der Regen fällt, die Lehre Regen fällt und kommt darunter, und wir waren darunter. Und wir haben 50 Jahre darunter gesessen. Und jetzt gibt es eine Bewegung des Heiligen Geistes. Gleiches Wort. Und das Wort lehrt uns, wie wir an diesem Ort der Söhne Gottes werden können. Die Platzierung von Söhnen. Wie bereiten wir uns auf die Adoption von Söhnen vor? Wie es ist, dass wir uns von Söhnen manifestieren. Wie werden wir an das Bild des



erstgeborenen Sohnes angepasst? Die Anweisungen des Vaters an Seine Kinder. Erster Regen und späteren Regen. Und was werden die Väter lehren, und natürlich ist Lehre, Doktrin, das ist eine Definition des Wortes Doktrin, und was wird das Doktrin der Väter hervorbringen? Denken Sie zuerst an das Doktrin, das der Lehrregen ist, und dann an den Ernteregen, bei dem die Frucht zur vollen Reife gelangt.

Und so sagt uns David ... **3** *Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.* **4** *Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.* **5** *Darum werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.* **6** *Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten;* (der Herr, yada der Weg der Gerechten, was bedeutet, dass der Herr mit aktiver Teilnahme über den Weg der Gerechten wacht) *aber der Weg der Gottlosen führt ins Verderben.* Dieses Wort umkommen oder Verderben ist awbad, was bedeutet, sich selbst überlassen zu sein.

Jetzt wissen wir, dass **Noah, Moses, Apostel Paulus** und **William Branham** alle während eines Exodus lebten.

Und wir finden in **Matthäus 13: 10-17** ein Gleichnis, das wir verstehen müssen, wenn wir verstehen wollen, dass die Dinge Gottes nur für die Wahl bestimmten und Auserwählte sind.

**Matthäus 13:10-17** *Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen? **11** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; **jenen aber ist es nicht gegeben.** (in **Markus 4:11-12** wir hören das gleiche Gleichnis, aber es ist so geschrieben: **11** Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil, **12** »damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.« **Matt 13:12** Denn wer hat (Echo), dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat (Echo), von dem wird auch das genommen werden, was er hat (Echos). **13** Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen; **14** und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen! **15** Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.« **16** Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! **17** Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.*

Wie ich letzte Woche oder die Woche zuvor erwähnt habe, befinden wir uns in der Saison der Adoption. In Paulus Zeit suchte seiner Generation nach dieser Saison. Sie sehnten sich nach dieser Saison. Martin, Columba, Martin Luther wollten alle diese Saison sehen, aber es war nicht die Zeit der Parousia Christus. Es sollte nicht bis zu dieser Zeit kommen.

Jetzt, dies bringt uns zu Punkt 4) Diese Manifestation des Samenlebens, indem sie durch das Wort für die Saison belebt wird, ist der Beweis dafür, dass der Samen Gottes Samen ist. Und es ist für dieses Saison.

**Epheser 1: 3-17** spricht von dem vorherbestimmten Plan Gottes und seiner Absicht dahinter. **3** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, **4** wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. **5** Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens, **6** zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. **7** In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade, **8** die er uns überströmend widerfahren ließ in aller Weisheit und Einsicht. **9** Er hat uns das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht, entsprechend dem [Ratschluss], den er nach seinem Wohlgefallen gefasst hat in ihm, **10** zur Ausführung in der Fülle der Zeiten: alles unter einem Haupt zusammenzufassen in dem Christus, sowohl was im Himmel als auch was auf Erden ist **11** — in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens, **12** damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit dienen, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben. **13** In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt — in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, **14** der das Unterpfund unseres Erbes ist bis zur Erlösung des Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit. Sein Doxa, dass Seine Meinungen, Werte und Urteile sind.

**15** Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, **16** nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken, **17** dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, (Der Herr Jesus Christus hat also einen Gott, der ist) der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst,

Bevor wir nun zu Vers **18** gehen und herausfinden, warum er das alles tut, lassen Sie mich zuerst ein paar Dinge lesen.

Weil Bruder Branham uns sagte, wann dies stattfinden würde und wie es stattfinden würde.

**Die Siebzig Wochen von Daniel 61-0806 P:36** Es liegt in diesem Zustand zurück. Diese Sache zeigt uns, dass es nur **eine Zeitperiode** ist. Könnt ihr es sehen? Gott hat die Dinge nicht aus der Ordnung. Er lässt es nur eine kleine Zeitlang so laufen. Ich glaube wirklich, dass das geschah. In den letzten Tagen wird Gott diese Geheimnisse der Gemeinde offenbaren. Er hat es nicht vorher getan. Der Grund, warum Er es nicht getan hat, ist der, **um die Gemeinde durch Wachen und Gebet die ganze Zeit über zu halten**, sie wusste nicht, wann es geschieht. Aber ihr erinnert euch, dass Er in **Daniel 12** sagte: “der Weise wird es in den letzten Tagen verstehen.” Es ist ihm gegeben. **Der Geist der Weisheit kommt in die Gemeinde, um es der Gemeinde durch die Offenbarung des Heiligen Geistes bekannt zu machen. Er bringt die Gemeinde hinein und offenbart, was es für ein Tag ist, in dem wir leben.** Genau wie Gabriel zu Daniel kam, (Ein Engel zu einem Propheten, so auch)

*kommt der Heilige Geist zur Gemeinde in den letzten Tagen, um diese großen, tiefen geheimen Dinge zu offenbaren. Versteht ihr es jetzt?*

Wir sind also hier, Brüder, dass ein Engel bereits gekommen ist, damit wir verstehen, worum es beim Erbe geht, was uns Apostel Paulus in Vers **18** sagt *erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung* (warum Er dich zu diesem großen Verständnis gerufen hat) *und was der Reichtum der Herrlichkeit* (Meinungen, Werte und Urteile) *seines Erbes in den Heiligen ist,*

Es geht also darum, in allen Dingen in Ihm aufzuwachsen, um sich an das Bild des erstgeborenen Sohnes anzupassen, damit wir mit Ihm gemeinsame Erben werden können. Der Lehrregen bringt uns zur Welt und erweckt uns dazu, unseren Platz in der Familie zu kennen. Der Spätere Regen ist hier, um das zu tun, was Er im Lehrregen versprochen hat.

*Denn es ist Gott, der in euch beiden arbeitet, um zu wollen ...* Das ist das erste, was Er in dir arbeitet, das während des Lehrregens kommt. Er lehrt uns hier "Seinen Willen", damit wir es Verstehe können was sein Wille ist und seinen Willen empfangen und dann danach seinem Willen handeln, das das letzte Teil ist. Zuerst in Seinen Willen einzutreten, und dann ist der spätere Regen, *Gott, der in dir arbeitet, um es zu tun,* was unter den späteren Regen, Seiner Parousia-Gegenwart fällt. Gleiche Gegenwart, gleicher Regen, gleicher Doktrin, aber der Schwerpunkt des ersten Regens lag darauf, Sie in Seinem Willen zu unterweisen, und im späteren Regen darauf, Sie zu unterweisen, wie Sie Seinen Willen tun oder ausführen sollen.

Es ist Gott, der in dir ist, der dich lehrt, und das ist der lehrende Regen, und es ist derselbe Gott, der in dir arbeitet, der der Ernteregen ist, der das Kommen in das vollständige Bild des Erstgeborenen Sohnes ist.

**Johannes 3:1-3***Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen!* (Das ist die gleiche Berufung dass Apostel Paulus sprach von in **Epheser 1:18**) *Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden,* (Phaneroo, um sich in seinem wahren Charakter zu manifestieren) *was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir Ihm gleichgestaltet sein werden, wenn Er offenbar werden wird;* (wenn Er phaneroo wird, wenn Er sich in Seinem wahren Charakter manifestieren wird, dann) *denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.*

Und wie reinigst du dich? Durch *das Waschen von Wasser durch das Wort.*

In den **Psalmen 119: 9** sagte David: *Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Indem er ihn bewahrt nach deinem Wort*

Wieder sehen wir in **Kolosser 3:4** *Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird,* (Phaneroo) *dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden* (Phaneroo) *in Herrlichkeit.* In der gleichen Doxa.

**1Johannes 4:17** Darin ist die Liebe bei uns vollkommen geworden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Abschließend möchte ich **Matthäus 24: 42-51** vergleichen und gegenüberstellen, von dem wir wissen, dass er von dieser Stunde spricht, denn das ganze Neue Testament spricht von dieser Stunde, wie unser Prophet uns gelehrt hat, und ich möchte das auch mit dem vergleichen, was Gott sagte über das Volk durch **Jeremia**, Seinen Propheten, in **Jeremia 5: 23-31**

**Matthäus 24:42-51** So wacht nun, da ihr nicht wisst, in welcher Stunde euer Herr kommt! **43** Das aber erkennt: Wenn der Hausherr wüsste, in welcher Nachtstunde der Dieb käme, so würde er wohl wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. **44** Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint. **45** Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über seine Dienerschaft gesetzt hat, damit er ihnen die Speise gibt zur rechten Zeit? **46** Glückselig ist jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird. ( ) **47** Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen. **48** Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen spricht: Mein Herr säumt zu kommen!, **49** und anfängt, die Mitknechte zu schlagen und mit den Schlemmern zu essen und zu trinken, **50** so wird der Herr jenes Knechtes an einem Tag kommen, da er es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, **51** und wird ihn entzweihauen und ihm seinen Teil mit den Heuchlern geben. Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein.

**Jeremia 5:23-31** Aber dieses Volk hat ein halsstarriges, aufrührerisches Herz; sie haben sich abgewandt und sind davongelaufen; **24** und sie haben in ihrem Herzen nicht gedacht: Wir wollen doch den HERRN, unseren Gott, fürchten, **der den Regen gibt, Früh- und Spätregen zu seiner Zeit, der die bestimmten Wochen der Ernte für uns einhält!** **25** Eure Missetaten haben dies verhindert, und eure Sünden haben das Gute von euch zurückgehalten. **26** Denn unter meinem Volk finden sich Gottlose; sie liegen auf der Lauer, ducken sich wie Vogelsteller; sie stellen Fallen, um Menschen zu fangen. **27** Wie ein Käfig voller Vögel geworden ist, so haben sich ihre Häuser mit Betrug gefüllt; auf diese Weise sind sie groß und reich geworden. **28** Sie glänzen vor Fett; auch fließen sie über von bösen Taten. Für das Recht sorgen sie nicht, für das Recht der Waisen, um ihnen zum Gelingen zu verhelfen; und die Rechtssache der Armen führen sie nicht. **29** Sollte ich dies nicht heimsuchen? spricht der HERR; ja, sollte sich meine Seele an einem solchen Volk nicht rächen? **30** Entsetzliches und Abscheuliches ist im Land geschehen: **31** **Die Propheten weissagen falsch, und die Priester herrschen mit ihrer Unterstützung; und mein Volk liebt es so!** Was wollt ihr aber tun, wenn das Ende von [all] dem kommt?

Lass uns Beten...

Gnädiger Vater, wir sehen, Herr, dass wir in der Saison der Parousia sind. In dieser Saison gibt es drei Saisons. Es gibt einen Schrei, eine Stimme, eine Posaune. Wir sind in der Saison des Exodus. Und in der Saison des Exodus gibt es zwei Saisons. Es gibt einen Ausgang und einen Eingang. Es gibt einen Früheren Regen, der ein lehrender Regen ist. Und dann gibt es einen späteren Regen. In welcher Saison sind wir, Vater? Welche Saison nehmen wir um uns herum wahr? Was ist unsere Erwartung. Konzentrieren wir uns immer noch so auf die Lehre des Regens, und wir erkennen den

*Späteren Regen nicht. Konzentrieren wir uns so auf den passiven Glauben, dass wir nicht erkennen, dass es einen aktiven Glauben gibt? Konzentrieren wir uns immer noch auf das Hören, dass wir uns nicht darauf konzentrieren, zu erkennen, dass wir nach dem Wort Gottes handeln. In welcher Saison sind die Menschen, denn die Rechtfertigung Ihres Wortes wird zu gegebener Zeit die Früchte sein. Unsere Früchte, die dem Bild des erstgeborenen Sohnes entsprechen. Manifestieren sich unsere Früchte als Söhne? Warten unsere Früchte auf die Adoption, um unsere Erlösung unseres Körpers zu erreichen? Konzentrieren wir uns immer noch auf das, was Sie im früheren Regen getan haben? Hilf uns, den Unterschied zu erkennen, Vater. Und dass wir innerhalb der Saison richtig in die Saison eintreten. Weil wir in Kürze wissen, dass sich die Saison schnell der Stimme der Auferstehung zuwenden wird und wenn wir nicht in dieser Saison innerhalb dieser Saison sind, werden wir zurückgelassen, weil der Prophet sagte, es wäre so eine natürliche Sache, dass Sie sich dessen nicht bewusst sind du wirst es vermissen. Wir verpflichten uns also, uns dessen bewusst zu sein. In Jesus Christus Namen beten wir. Amen*